

Zucht	2
Marbacher „Siegertypen 2009“ auf DVD und im Internet.....	2
Weitere Hengstvorstellungen des Haupt- und Landgestüts Marbach.....	2
Marbacher Jungstute What's Up gewinnt Freilaufwettbewerb des Pferdezuchtverbandes.....	5
CYRANO DE BERGERAC lebt nicht mehr	5
PACAJAS xx ist tot.....	6
Sport	6
Erfolge Marbacher Pferde	6
Erfolgreiche Nachkommen Marbacher Landbeschäler	7
GACHINO v. GARDEZ hoch platziert in der Sunshine-Tour	7
Marbacher dominieren Talentschuppen für Geländepferde in Sindlingen	7
Pferdeverkauf	7
Erfolgreiche Reitpferde-Auktion im Haupt- und Landgestüt Marbach	7
Durchschnittspreis um 3.000 Euro gesteigert / Spitzenpreis für dreijährigen Daramis-Sohn	7
Verkaufswoche für Reitpferde mit Marbacher Abstammung vom 1. bis 7. Juni 2009	9
Ausbildung, Hochschulen	9
Forschungsprojekt Remontenausbildung der Hochschule Nürtingen-Geislingen im Haupt- und Landgestüt Marbach.....	9
Erfolgreiche Kooperation mit der LVG Heidelberg	11
Landesreit- und Landesfahrschule	12
Fahrlehrgang bei Hanspeter Rüsclin vom 17. bis 19. April in Marbach	12
Jagdreitenlehrgang mit Frühjahrsjagd am 25. und 26. April in Marbach	12
Württemberg und Steinsee qualifizierten sich beim Halbfinale des PM-Schulpferdecup in der Landesreitschule Marbach	13
Erfolgreiche Absolventen des Trainer-B-Lehrgangs an der Landesreitschule Marbach	13
ROLEX RAVEL lebt nicht mehr.....	13
Veranstaltungen	14
FN/PM-Seminar „Ausbildung des Reitpferdes mit der Doppellonge“ mit Wilfried Gehrman am 5. April in Marbach	14
Dia- und Filmvortrag mit Herbert Gerlach am 22. April 2009 im Sportheim Gomadingen.....	15
Die deutschen Haupt- und Landgestüte präsentieren sich gemeinsam auf der Weltmesse Equitana in Essen.....	15
Vortragsveranstaltung mit Dr. Dominik Burger (Schweiz) für Marbacher Vertragstierärzte	16
Marketing und Tourismus	16
Der gelbe Marbacher LKW als Modell für 6,50 Euro	16
Winterimpressionen aus dem Haupt- und Landgestüt.....	16
Fotokurs mit Gabriele Boiselle im Haupt- und Landgestüt Marbach.....	16
Kompetenzzentrum für Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg	17
Seminare im April	17
„Sachkundelehrgang Pferdehaltung“ vom 30. März bis 3. April in Marbach	17
„Bewertung von Kaltblutpferden“ am 15. April in St. Märgen	17
„Ausbildung junger Kaltblutpferde“ am 15. April in St. Märgen	17
„Vorbereitungsseminar Zuchtrichter“ am 20. April in Marbach	17
„Jungpferdeaufzucht und Fütterung“ am 22. April in Marbach	17
„Ausbildung junger Kaltblutpferde“ am 24. April in Merklingen	17
„Tierärztliche Fortbildungsveranstaltung“ am 25. April in Marbach	18
ESSA - Vereinigung der Europäischen Staatsgestüte	18
ESSA-Vorstandssitzung im Haupt- und Landgestüt Marbach	18
Haupt- und Landgestüt Marbach Termine 2009 (Änderungen vorbehalten)	19

Zucht

Marbacher „Siegertypen 2009“ auf DVD und im Internet

Marbach (HuL Marbach). Zum Auftakt der Decksaison 2009 präsentierte das Haupt- und Landgestüt die EU-Besamungshengste und die neuen Landbeschäler. Dicht gedrängt verfolgten fast 1.800 interessierten Züchter die Hengstvorstellung in der Großen Reithalle des Haupt- und Landgestüts Marbach. Weitere rund 10.000 Zuschauer waren zu Hause live vor den Bildschirmen dabei und verfolgten die rund dreistündige Schau im Internet auf der Internetseite www.clipmyhorse.de, die erstmals aus Marbach übertrug.

Wer nicht live dabei sein konnte, hat unter www.clipmyhorse.de ein Jahr lang die Möglichkeit die Aufzeichnung der Hengstvorstellung anzusehen. Die aktuelle DVD „Siegertypen 2009“ ist außerdem ab sofort beim Haupt- und Landgestüt Marbach erhältlich. Ausführliche Informationen zum Hengstangebot des Haupt- und Landgestüt Marbach gibt es im aktuellen Hengstverteilungsplan „Siegertypen 2009“ und im Internet unter www.gestuet-marbach.de, wo neben interaktiven Pedigrees aller Hengste auch kurze Videos zu den meisten Hengsten zu finden sind.

Weitere Hengstvorstellungen des Haupt- und Landgestüts Marbach

Marbach (HuL Marbach). Die Decksaison auf den Deck- und Servicestationen hat begonnen. Seit Anfang März haben die Marbacher „Hengstreiter“ mit ihren Hengsten die Deckplatten bezogen. Die dort stationierten Landbeschäler und ausgewählte EU-Besamungshengste werden den Züchtern in folgenden Hengstvorführungen präsentiert:

21. März, 18.30 h Grißheim (GHW René Mau)

DAIMONDO, LET'S TALK ABOUT, DIAMOND STAR, CORNEILLE, WILDER RETTER oder
LVV MODEM, FEDERSEE

27. März, 19.00 h Ellwangen (GHW Wolfgang Peterleit)

LOVING DANCER, GARGALLO, CORNEILLE, KRONPRINZ, MAXIMUS

28. März, 18.30 h Forst (GHW Roland Tiebs)

ASSISTENT, CAPRIANO HOLST., COLORIDO, NEKTOS, SIR SANDRO, WILDHÜTER

28. März, 14.00 h Elzach-Prechtal (Servicestation St. Märgen, HSM Karl-Heinz Bleher)

MODUS, RAVELSBURG, MONTAN, DACHSBERG, FELDBACH, LVV MODEM, VENTO,
WILDER RETTER, FEDERSEE, DINKELBERG

29. März, 14.00 h Höpfingen (Regiehengsthaltung Familie Hilpert)

RISANDRO, LET'S TALK ABOUT, ISKANDER, DSCHEHIM

05. April, 13.30 h Biberach-Zogenweiler (HSM Peter Friedrich, PW Jochen Ott)

FLEINER, ISKANDER, DIAMOND STAR, CORNEILLE, LAVALETTO, METTEUR, SIR
NYMPHENBURG, FEDERWEISSER, WILDFUCHS

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

Bildmaterial auf Anfrage. Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

„Siegertypen 2009“: Nachtrag zum Hengstverteilungsplan 2009

Folgende Änderungen und Ergänzungen des aktuellen Hengstverteilungsplan „Siegertypen 2009“ haben sich seit der Drucklegung ergeben. Der Nachtrag kann auch in gedruckter Form bei der Gestütsverwaltung Marbach bestellt werden, Telefon (0 73 85) 96 95-0, E-Mail poststelle@hul.bwl.de.

Neu in der EU-Besamungsstation (Frischsamenversand):

LAUREL DE 309090390295

Trakehner, Fuchs, *1995, Stm. ca. 172 cm

anerkannt für: Baden-Württemberg, Bayern, Trakehner

Züchter und Besitzer: Haupt- und Landgestüt Marbach

Station: EU-Besamungs- und Embryotransferstation Offenhausen

Deckgeld: 650 Euro

Neu in der Besamung ist der großrahmige Trakehnerhengst **LAUREL**, ältester gekörter Sohn des Vollblüters STAN THE MAN xx. Er hat über seine im internationalen Vielseitigkeitssport erfolgreichen Nachkommen Sam the Man, Shear H2O und Shear L'Eau einen weltweiten Ruf als Spitzenvererber. Shear L'Eau und Leslie Law waren 2004 Olympiasieger in Athen. Ebenfalls erfolgreich im internationalen Vielseitigkeitssport bis Vier-Sterne-Prüfungen ist die STAN THE MAN-Tochter Sindy unter Dirk Schrade.

LAUREL ist Sohn der legendären fünffachen Hengstmutter Liga v. PREGEL aus der Marbacher Hauptgestütsfamilie der Loge, die auch Mutter der Hengste PIONIER v. Pikfein, RIGOBERT v. Ramin, LICHTENSTEIN v. Chinatown xx und LE DUC v. Anduc ist. Sie brachte zudem das S-Dressurpferd Gaudeamus v. Girond. Für Trakehnerzüchter interessant ist die seltene Blutführung über Pregel-Ikarus als Anpaarungs-Alternative, für Vielseitigkeitszüchter die vielseitige Veranlagung und das bewährte Blut des Olympiapferde-Machers STAN THE MAN xx.

Laurel wurde erfolgreich in Spring- und Dressurpferdeprüfungen bis Klasse L vorgestellt. In der Vielseitigkeit sammelte er unter dem Sattel von Holger Sontheim Siege und Platzierungen bis Klasse M, bevor er ganz in die Zucht genommen wurde. 2000 und 2001 war hochplatziert im Finale des Bundeschampionats des deutschen Vielseitigkeitspferdes in Warendorf. LAUREL wurde nach seinem sportlichen Einsatz überwiegend im Natursprung eingesetzt und hat insgesamt rund 60 Fohlen gebracht, die nun nach und nach in den Sport kommen und Erfolge in Dressur-, Spring- und Geländepferdeprüfungen sammeln. Seine Tochter Ligah la reine RW gewann 2008 das Landeschampionat der fünfjährigen Vielseitigkeitspferde in Baden-Württemberg.

Neu auf der Servicestation Marbach (Natursprung):

FARAG II-3 ox DE 308082204387

Arabisches Vollblut, Fuchs, *1987, Stm. ca. 153 cm

anerkannt für: VZAP, Deckgeld: 1.500 Euro

Züchter: Nationalgestüt Bábolna, Ungarn

Besitzer: Stefanie Weirich, Wedemark

Station: Servicestation Marbach (März bis Juni 2009)

GHW Uli König, Mobil. (01 71) 3 08 93 46

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

FARAG II-3 ist eine züchterische Rarität: Der Hengst ist einer der letzten asilen Vertreter der Weiler Linie des Amurath 1881 (auch Amurath-Weil genannt), den er gleich viermal im Pedigree führt. Das Haupt- und Landgestüt Marbach hat sich FARAG II-3 als Pachthengst für die Decksaison 2009 gesichert, um ihn in der eigenen Hauptgestütsherde einzusetzen. Er steht auch für einige wenige Stuten in privatem Besitz zur Verfügung (Anmeldung erforderlich).

Härte, Gesundheit und Leistungsfähigkeit zeichnen den 21-jährigen, 153 cm großen Hengst ebenso aus wie sein Charme, seine Intelligenz und sein außergewöhnlicher Charakter. FARAG II-3 ist mit raumgreifenden, elastischen Bewegungen ausgestattet und gibt diese wie auch seine Farbe, sein großes Auge und sein korrektes, trockenes Fundament an seine Nachkommen weiter.

Im Typ des Wüstenarabers stehend, mit trockenem, ausdrucksstarkem Kopf besticht FARAG II-3 zudem durch seine guten Reiteigenschaften, Ausdauer und Leistungsbereitschaft.

Neu auf der Servicestation Marbach (Natursprung):

PYRAMID LAYYAN „K“ DE 408082036804

Arabisches Vollblut, Schimmel, *2004, Stm. ca. 158 cm

anerkannt für: VZAP, Deckgeld: 1.500 Euro

Züchter: Petra und Uwe Wagner, Ammerbach-Altingen

Besitzer: Petra und Uwe Wagner, Ammerbach-Altingen

Station: Servicestation Marbach, (März bis Mitte August 2009)

GHW Uli König, Mobiltel. (01 71) 3 08 93 46

Für die Decksaison 2009 hat sich die Züchterfamilie Wagner entschieden, ihren außerordentlich typvollen Hengst **PYRAMID LAYYAN K** auf der Servicestation Marbach aufzustellen: Der fünfjährige Vollbut-Araberhengst ist rein ägyptisch gezogen. Er geht aus der mehrfach bewährten Anpaarung des Multi-Schau-Champion und Senior-Weltchampion 2006 Al Lahab (Laheeb x The Vision HG) mit der Stute Bint Kahila (Al Kidir x Kahila III) hervor. PYRAMID LAYYAN K ist Schimmel, ohne Abzeichen und gut durchpigmentiert. Sein erster Fohlenjahrgang wird 2009 erwartet.

PYRAMID LAYYAN K hat diverse Klassensiege und Reserve-Championatstitel auf nationalen und internationalen Schauen vorzuweisen:

- Class-Winner bei den einjährigen Hengsten beim EGYPTIAN EVENT EUROPE 2005
- Junior-Reserve-Champion, EGYPTIAN EVENT EUROPE 2005
- Top-Ten Stallion, EGYPTIAN EVENT EUROPE 2005
- Silberne Schleife, Hengstanerkennung 2006 Aachen.
- Gewinner von „Most Classic Head“-Titeln.

Zusätzlich im Angebot über die EU-Besamungsstation Offenhausen (Tiefgefriersamen):

CAVALLIERI xx DE 304046818188

Engl. Vollblut, Fuchs, *1988, ca. 169 cm

v. Gaius xx (IRE) u.d. Beychevelle xx (NZ) v. Uncle Remus xx

Deckgeld TG: 500 Euro, Preis pro Besamung: 150 Euro

AMADEHUS DE 421000276804

Holsteiner, Braun, *2004, ca. 172 cm

v. Askari u.d. Athleta v. Fier de Lui Z-Lord

Pressedienst aus dem

Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:

Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

Züchter: Dirk Hansen, Ottenbüttel-Westermühlen
Besitzer: Xavier Marie; Haras de Hus, Frankreich
anerkannt für: Baden-Württemberg, Holstein, Süddt. Zuchtverbände, Rheinland, Westfalen
Eigenleistung: HLP 2007, 70-Tage-Test: S 122 / D 109 / G 115
Deckgeld TG: 500 Euro, Preis pro Besamung: 150 Euro

Korrekturen im Katalog „Siegertypen 2009“:

- S. 60, 73 Die Servicestation Baiersbronn wird am 06.03.2009 beschickt.
S. 62, 106 **LAUREL**: EU-Besamungs- und Embryotransferstation Offenhausen,
Deckgeld: 650 Euro
S. 74 **FLEINER**: Deckgeld für Altwürttemberger-Stuten 300 Euro
S. 86 Karl-Heinz Bleher ist Hauptsattelmeister (HSM)
S. 89 Hengstvorstellung in Elzach-Prechtal am 28. März 2009
S. 90 **LAVALETTO**: weitere Informationen unter: www.lavaletto.de
S. 106 **GARDEZ**: EU-Besamungs- und Embryotransferstation Offenhausen
S. 108 Der Schwarzwälder Kaltblut Züchterttag am 28. März findet in Elzach-Prechtal statt.

Marbacher Jungstute What's Up gewinnt Freilaufwettbewerb des Pferdezuchtverbandes

Marbach (PZV BW). Beste Bewegungsstute beim Freilaufwettbewerb des Pferdezuchtverbandes: Die Tageshöchstnote und damit den Sieg in der ersten Abteilung sicherte sich die bewegungsstarke Marbacher Jungstute **What's Up**, eine Tochter des WORLDLY aus der Hauptgestütsstute Lancade von LENYS LEMON, mit der Wertnote 8,35 (Trab 9,0). Ihre Stallgefährtin und Halbschwester **Winnipeg** von WORDLY und der Hybris von Hyalit erreichte die Wertnote 7,83 und damit den sechsten Platz. In der zweiten Abteilung waren zwei weitere Töchter Marbacher Landbeschäler erfolgreich: Dritte mit der Wertnote 7,98 wurde die Stute **Elisa** von ENCHANTEE/T.-AMELIO/T. aus dem Besitz von Rupert Fessler aus Ingoldingen, Achte war eine noch namenlose **Stute** von METTEUR-LASSAR aus dem Besitz von Corinne Neuber aus Neresheim.

Bereits zum dritten Mal präsentierte der Pferdezuchtverband Baden-Württemberg in Marbach den Freilaufwettbewerb für dreijährige Stuten und Wallache aus der Landeszucht. Mit wachsendem Erfolg und vor interessiertem Publikum zeigten sich die jungen Talente in der festlich geschmückten Marbacher Halle. Als Richter konnten Dressurpferdeausbilder Volker Brodhecker und Championatsrichter Gerd Sickinger gewonnen werden. Dem Richterurteil stellten sich 43 Nachwuchstalente mit sehr ansprechender Bewegungsqualität. Volker Brodhecker, der erstmals als Richter beim Freilaufwettbewerb fungierte, resümierte den Tag als „gelungene Veranstaltung, die den Züchter eine gute Möglichkeit bietet die Pferde noch vor der reiterlichen Karriere zu präsentieren“.

Alle Ergebnisse: www.pzv-bw.de

CYRANO DE BERGERAC lebt nicht mehr

Schweden/Stuttgart (HuL Marbach). Am 16. Januar 2009 musste **CYRANO DE BERGERAC**, von 2005 bis 2007 Pachthengst des Haupt- und Landgestüts Marbach, eingeschläfert werden. Er

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

litt an den schweren Folgen einer bakteriellen Infektion. „Wer ihn kannte, vergisst ihn nicht“, sagten seine ehemaligen Besitzer Olaf Rutschek (Stuttgart) und Franke Sloothaak (Borgholzhausen), die ihn 2007 nach Schweden verkauft hatten. Der 1994 geborene Coriano-Ricardo-Sohn aus der Zucht von Sabine Rothfuss, Sulz am Neckar wechselte 1997 aus der Hand des Aufzüchters Gestüt Dobel in den Besitz Olaf Rutscheks und wurde von Volker Hahn in den Springsport gebracht. 1999 wurde Franke Sloothaak Mitbesitzer und Reiter des Hengstes, der zu einem der erfolgreichsten Württemberger Deckhengste im Sport avancierte. Zu seinen größten Erfolgen gehörten neben Siegen und Top-Platzierungen in Großen Preisen und Weltcup-Qualifikationen die Siege im „Sires of the World“ in Bordeaux und im Finale des Audi Cup für Nachwuchspferde beim CSI Hannover. 2002 wurde CYRANO DE BERGERAC aufgrund seiner Erfolge in Oldenburg gekört. Anerkannt war der Hengst außerdem für den Springpferdezuchtverband Oldenburg-International, die Süddeutschen Verbände, die Pferdestammbücher Westfalen und Rheinland sowie von Zuchtverbänden in Frankreich, Belgien, der Schweiz, Italien und Schweden. Zudem wurde er ins Hannoveraner Springpferdeprogramm aufgenommen. Seine Bilanz als Vererber kann sich bereits sehen lassen: Er stellte mehrere Siegerfohlen auf Schauen und Auktionsfohlen sowie 2008 mit **Con-Tico** (M. v. Centesimo-Lanacar; Z.: Olaf Rutschek) einen gekörten Sohn.

PACAJAS xx ist tot

Offenhausen (HuL Marbach). Der Marbacher Beschäler **PACAJAS xx** lebt nicht mehr. Der Englische Vollbluthengst musste im Alter von 17 Jahren aufgrund von akuten Durchblutungsstörungen der Hinterhand eingeschläfert werden. Der typvolle schwarzbraune Hengst stammte aus der Zucht des Gestüts Fährhof und vereinte in seinem Pedigree das leistungs- und zuchterprobte Blut der Hengste Acatenango xx, Lagunas xx und Luciano xx, die einen außerordentlichen Einfluss auch auf die Warmblutzucht genommen haben. PACAJAS xx hatte in seiner Rennkarriere seine ausgezeichnete Leistungsbereitschaft und Härte bewiesen (GAG 94 kg): Er startete siebzehnmals in Flachrennen, war sechsmal siegreich und neunmal platziert (Lebensgewinnsumme 141.800 DM). Seine Siegdistanzen lagen zwischen 2.000 und 2.400 Meter. Er hält nach wie vor den Bahnrekord in Iffezheim, wo er u.a. beim Frühjahrsmeeting 1997 Sieger im Preis um das „Silberne Pferd“, einem Ausgleich I-Rennen über 2.400 Meter war. PACAJAS war anerkannt für die Zuchtverbände Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern und Trakehner. Er gab seinen Typ und seine guten Grundgangarten bei allerbestem Interieur an seine Nachkommen weiter.

Sport

Erfolge Marbacher Pferde

Reutlingen/Karlsfeld (HuL Marbach). **CATWALK**, sechsjähriger Holsteiner Hengst von Colman, hat zum Saisonauftakt bereits zwei hohe Platzierungen errungen: Mit seinem Ausbilder Uwe Carstensen (Leipheim-Riedheim) war er in Karlsfeld Dritter in der Springpferdeprüfung

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

Klasse L und in Reutlingen Zweiter in der Springpferdeprüfung der Klasse M, beide Male mit der Wertnote 8,2.

Erfolgreiche Nachkommen Marbacher Landbeschäler **GACHINO v. GARDEZ hoch platziert in der Sunshine-Tour**

Vejer de la Frontera/ESP (HuL Marbach). Der ehemalige Marbacher Landbeschäler GACHINO ist auch nach Reiterwechsel international erfolgreich: Der GARDEZ-Sohn war Zweiter im Grand Prix Special (68,375 %) und Dritter im Grand Prix (67,362 %) beim CDI*** in Vejer de la Frontera in Spanien. Sein neuer Reiter ist der Spanier Juan Manuel Vidal Testal.

Marbacher dominieren Talentschuppen für Geländepferde in Sindlingen

Marbach/Sindlingen (HuL Marbach). Auffallend viele Nachkommen von Landbeschälern des Haupt- und Landgestüts Marbach nahmen am Talentschuppen für junge Vielseitigkeitspferde Anfang Februar in Sindlingen teil. Insgesamt wurden 21 Pferde der Jahrgänge 2003 und 2004 mit blutgeprägten Abstammungen vorgestellt. Die beiden Fremdreiter Michael Jung und Fritz Pape testeten die Nachwuchstalente über einen altersgemäßen Vielseitigkeitskurs.

Gleich drei Pferde mit Marbacher Abstammung erhielten eines der begehrten Stipendien des Pferdezuchtverbandes über eine viermonatige Förderung: **Liga la Reine RW** v. LAUREL-LE DUC, sechsjährige Stute aus dem Besitz von Anja Riegger und Hartmut Weiß, Abtsgmünd, die fünfjährige Stute **Chiara** v. CAVALLIERI xx-Werther aus dem Besitz von Anne Vogelbacher, Tübingen, sowie eine fünfjährige Stute v. EXODUS-Calypso aus dem Besitz von Herbert Adelhelm, Kirchberg.

Ziel des Talentschuppens ist es, die besten Württemberger Pferde in optimalen Beritt zu vermitteln und damit eine Vorstellung bei den Bundeschampionaten in Warendorf zu ermöglichen. Der Talentschuppen zieht seit Jahren internationale Interessenten und Kunden an. Auch aktive Reiter, die am vergangenen Wochenende bei der Indoor-Vielseitigkeit in Sindlingen am Start waren, nutzten die Gelegenheit, einen genauen Blick auf die Youngster zu werfen. Roland Metz, Vermarkter der Pferdezuchtverbandes Baden-Württemberg, sichtete verkäufliche Pferde für die Aufnahme in die Verkaufspferdedatei.

Weitere Informationen: www.pzv-bw.de

Pferdeverkauf

Erfolgreiche Reitpferde-Auktion im Haupt- und Landgestüt Marbach **Durchschnittspreis um 3.000 Euro gesteigert / Spitzenpreis für dreijährigen Daramis-Sohn**

Marbach (HuL Marbach). Von Wirtschaftskrise keine Spur: Vor vollbesetztem Haus führte Auktionator Hendrik Schulze-Rückamp (Reutlingen) die Reitpferdeauktion des Haupt- und Landgestüts Marbach zu deutlich gesteigerten Ergebnissen. Der Durchschnittspreis lag mit 13.000 Euro um 3.000 Euro über dem Vorjahresergebnis, es wurde ein Gesamtumsatz von

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

273.200 Euro erzielt. Den Spitzenpreis von 45.000 Euro brachte der bewegungsstarke dreijährige Wallach **Damiano** von DARAMIS und der Hauptgestütsstute Mimosa von METTEUR-GARDEZ, der in den Dressurstable der renommierten Ausbilderin Christiane Eberwein (Kelkheim) wechselte. Zwei Pferde wurden dem Hunter-Trainer Hermann Schweizer aus Kanada zugeschlagen, der ebenso wie Familie Eberwein seit mehr als drei Jahrzehnten zu den Stammkunden der Marbacher Reitpferdeauktion gehört. Ebenfalls fündig wurden Olympiareiter Martin Schaudt und seine Frau, die den dreijährigen Fuchswallach **Wilcox** von WORDLY aus der Hauptgestütsstute und Landeschampionesse Räuberbraut von RICORDO DI LENY-KORNETT für 16.000 Euro ersteigerten.

„Gute Qualität wird nach wie vor gut bezahlt“, sagte Gestütsleiterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck. Leider werde eine längere Ausbildung der Pferde nicht entsprechend honoriert, sagte Ausbildungsleiter Karl Single mit Blick auf die Preise der älteren Pferde, die eine verlängerte Ausbildung genossen hatten. Neben dreijährigen Gestütspferden und einigen teilweise schon älteren Pferden aus Züchterhand waren vierjährige Pferde aus dem Forschungsprojekt zur Pferdeausbildung, das seit Dezember 2007 in Zusammenarbeit mit der Hochschule Nürtingen-Geislingen am Haupt- und Landgestüt Marbach durchgeführt worden war, Teil des Auktionslots.

Ergebnis der Reitpferde-Auktion 2009 im Haupt- und Landgestüt Marbach

Kat.Nr.	Pferd	Preis	Herkunft Käufer
1	Cassandra	kein Gebot	
2	Charlotte	7.000 €	Baden-Württemberg
3	Como	12.000 €	Baden-Württemberg
4	Damiano	45.000 €	Hessen
5	Darina R	7.500 €	Baden-Württemberg
7	Desporado	16.000 €	Baden-Württemberg
8	Don Capo	6.000 €	Baden-Württemberg
9	Donario	6.500 €	Kanada
10	Dream Girl	8.000 €	Schweiz
12	Emerita	7.000 €	Baden-Württemberg
13	Eternity	22.000 €	Baden-Württemberg
15	Laura	kein Gebot	
16	Lavinus	21.000 €	Baden-Württemberg
17	Lord Connery	10.500 €	Kanada
18	Satori	8.700 €	Schleswig-Holstein
19	Walzerkönig	30.000 €	Baden-Württemberg
20	Wellington	10.000 €	Baden-Württemberg
21	Weltatlas	6.000 €	Baden-Württemberg
22	Welt dame	6.000 €	Baden-Württemberg
23	Weltino	6.000 €	Baden-Württemberg
24	Westphalia	6.000 €	Sachsen-Anhalt
25	Wilcox	16.000 €	Baden-Württemberg
26	World Lady	16.000 €	Rheinland-Pfalz

Durchschnittspreis: 13.009 Euro (2008: 9.913 Euro)
Gesamtumsatz: 273.200 Euro (2008: 228.000 Euro)

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

Verkaufswoche für Reitpferde mit Marbacher Abstammung vom 1. bis 7. Juni 2009
Achtung Züchter: Jetzt Pferde anmelden!

Marbach (HuL Marbach). Vermarktungschance für vierjährige und ältere Pferde aus Züchterhand: Vom 1. bis 7. Juni führt das Haupt- und Landgestüt Marbach wieder eine Verkaufswoche für Reitpferde mit Marbacher Abstammung durch. In das Verkaufslot sollen vier- bis zehnjährige Pferde aufgenommen werden, die von Marbacher Landbeschälern abstammen. Züchter und Besitzer, die den Vermittlungsservice des Haupt- und Landgestüts nutzen und von der Kompetenz der erfahrenen Mitarbeiter profitieren möchten, können sich für weitere Informationen und die Anmeldung ihres Pferdes an Ausbildungsleiter HSM Karl Single (0170 - 2204752) wenden. Zur Anmeldung ist eine Kopie des Abstammungsnachweises erforderlich.

Ausbildung, Hochschulen

Forschungsprojekt Remontenausbildung der Hochschule Nürtingen-Geislingen im Haupt- und Landgestüt Marbach

Projekt Anfang März abgeschlossen / Vollständige Auswertung im Sommer erwartet

Marbach (HuL Marbach). Von Dezember 2007 bis März 2009 wurde im Haupt- und Landgestüt Marbach ein Forschungsprojekt der Hochschule Nürtingen-Geislingen zur Remontenausbildung durchgeführt. Es wurden zwei Ausbildungswege verglichen: die Ausbildung von Jungpferden nach den Richtlinien für Reiten und Fahren der Deutschen Reiterlichen Vereinigung FN („Klassische Methode“) und die Ausbildung von Jungpferden nach der sogenannten „Hand-Sattel-Hand-Ausbildung (HSH) nach Stahlecker“. Die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (Fakultät Agrarwirtschaft, Professor Stanislaus von Korn) begleitete den Versuch im Rahmen von zwei zeitlich gestaffelten Studien, um objektivierbare Erkenntnisse über Vor- und Nachteile des jeweiligen Ausbildungsweges, insbesondere im Hinblick auf die Pferdegerechtigkeit, zu gewinnen. Da bisher keinerlei vergleichbare wissenschaftliche Untersuchungen vorliegen, mussten auch entsprechende Methoden erarbeitet werden.

Die Ausbildungswege

Die klassische Ausbildung erfolgt in mehreren Schritten und basiert auf der Ausbildungsskala nach den Richtlinien für Reiten und Fahren der FN. Die Pferdegruppe wurde vom Ausbildungsleiter in Marbach HSM Karl Single trainiert.

- Die Pferde werden aus dem Aufzuchtbetrieb von der Weide geholt und einzeln in Boxen aufgestallt
- Gewöhnung der Pferde an die neue Umgebung, die Trense und den Sattel
- Freie Bewegung der Pferde in der Reithalle mit Sattel und Trense in Schritt, Trab und Galopp
- Erstes Aufsitzen in der Box, anschließend Führen der Pferde mit dem Reiter im Schritt und evtl. im Trab
- Anlongieren der Pferde mit Sattel und Trense. Zuerst Führen der Pferde im Schritt auf dem Kreis. Dann Longieren im Trab und Galopp, rechte und linke Hand - Aufsitzen in der Reithalle, Führen des jungen Pferdes auf dem gewohnten Longenzirkel mit anschließendem Longieren
- Erstes freies Reiten in Gruppen auf beiden Händen, davor Longieren. Die Pferde werden zunehmend an Gewichts-, Schenkel-, und Zügelhilfen gewöhnt (ca. 4. bis 6. Ausbildungswoche)

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

- Reiten ohne vorheriges Longieren. Schwerpunkt in der Ausbildung in diesem Abschnitt ist das Erreichen von Takt, Losgelassenheit und Anlehnung
- Freispringen über Gymnastikreihen, Springen unter dem Sattel, auch im Gelände
- Longieren mit Hilfszügeln wird gegebenenfalls mit in das Ausbildungsprogramm aufgenommen
- Die Pferde werden immer zu mehreren in der Gruppe gearbeitet und erhalten so oft wie möglich gemeinsamen Weidegang

Der Begriff Hand-Sattel-Hand-Ausbildung nach Fritz Stahlecker ergibt sich aus der Ausbildungsreihenfolge. Die Pferde lernen zuerst alle Lektionen an der Hand und sollen später unter dem Sattel das Gelernte umsetzen. Im Alltag werden die Pferde immer wieder an der Hand gearbeitet, um die Lektionen zu verbessern. Die HSH-Ausbildung nach Stahlecker gründet auf den folgenden Grundsätzen:

- Die Ausbildung der Pferde beginnt möglichst früh (Handarbeit) in einem Alter von eineinhalb bis vier Jahren
- Neben der Handarbeit ist der tägliche Koppelgang der Pferde notwendig
- Zur Schonung des Pferdemaules wird am Anfang der Ausbildung ein Trensengebiss eingelegt, aber mit einem Schulzaum gearbeitet
- Vorsichtiges Einsetzen der Zügel in der Ausbildung unter dem Reiter
- Die Hilfen werden nacheinander gelehrt und erst später zusammen verwendet
- Die Ausbildung an der Hand zur Schonung des Pferdes. Die Lektionen sollen spielerisch erlernt werden. Eine Ausbildungseinheit sollte nie länger als 30 Minuten dauern
- Die Pferde werden erst vierjährig geritten. Am Anfang wird nicht länger als 10 Minuten geritten, mit der Steigerung auf 30 Minuten
- Beim Reiten nur Lektionen abfragen, die das Pferd aus der Bodenarbeit gelernt hat
- Ausgebildete Pferde werden immer wieder an der Hand gearbeitet, um Probleme zu lösen

Untersuchungsmethodik

Das Haupt- und Landgestüt Marbach stellte Ende 2007 zwölf ca. zweieinhalbjährige Warmblutpferde zur Verfügung, die zufällig auf die beiden Ausbildungsgruppen verteilt wurden. Der Vergleich wurde im März 2009 abgeschlossen. Im Rahmen der Begleituntersuchungen wurden ethologische, physiologische, morphologische sowie röntgenologische Parameter erhoben.

1. Ethologische Merkmale

Beobachtungen der Ausbildungseinheiten ein- bis zweimal wöchentlich und kontinuierlich begleitende Videoaufnahmen während des gesamten Versuchszeitraums – abgesehen von kurzen Unterbrechungen. Im Wesentlichen:

- Takt
- Losgelassenheit (Gesichts- und Augenausdruck, Ohrenspiel, Maultätigkeit/Trense, Schweifhaltung, Rückentätigkeit, Abschnauben)
- Anlehnung
- Gehorsam, Aufmerksamkeit, Mitarbeit
- Schwitzen

Die Beobachtungsergebnisse wurden nach einer Skalierung von 1 (schlecht/gering) bis 9 (viel/ausgezeichnet) bei allen Ausbildungspferden bewertet.

2. Physiologische und morphologische Merkmale

- Speichelcortisol (dreimalige Untersuchungen vor und unmittelbar nach der Ausbildungseinheit zwischen Mai und Okt. 2008)
- Herzfrequenzmessungen (Pulsmessungen während und nach den Ausbildungseinheiten ab Okt. 2008)
- Gewicht und Body Condition Scoring (BCS) im Januar und November 2008
- Bewertung von Exterieur und Rückenmuskulatur (August und Dezember 2008)

3. Osteopatische Untersuchungen (Juni und Dez. 2008)

4. Röntgenologische Untersuchungen (Dez. 2007 und Dez. 2008)

Die Auswertung und die Interpretation der Ergebnisse sollen eine objektive und nach wissenschaftlichen Methoden durchzuführende Bewertung der Ausbildungswege ermöglichen. Die Anzahl der zu vergleichenden Pferde ist mit insgesamt zwölf Pferden aus praktischer Sicht ebenso interessant wie aufwendig, da entsprechende Vergleiche bisher in dieser Form nicht vorliegen. Aus wissenschaftlicher Sicht werden aufgrund der letztlich doch begrenzten Anzahl nicht bei allen Parametern statistische Signifikanzen zu ermitteln sein.

Ergebnisse

Der Versuch wurde Anfang März 2009 abgeschlossen und ist bisher nur anteilig ausgewertet, so dass die Ergebnisse erst zum Ende des ersten Halbjahres 2009 erwartet werden.

Erfolgreiche Kooperation mit der LVG Heidelberg

Fachagrarwirte Baumpflege stürmen Baumwipfel im Gestütshof Marbach

Heidelberg/Marbach (LVG Heidelberg/HuL Marbach). Neue Zusammenarbeit: Das Haupt- und Landgestüt Marbach und die Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Heidelberg (LVG Heidelberg) kooperieren seit Anfang 2009 bei der Ausbildung von Fachagrarwirten. In den nächsten Jahren sollen Heidelberger Baumpfleger nach Marbach kommen, um ihre Praxisausbildung zu erweitern. Der große Baumbestand der Gestütshöfe des Haupt- und Landgestüts Marbach bietet hervorragende Möglichkeiten zur Ausbildung angehender Fachagrarwirte für Baumpflege und Baumsanierung.

Die erste Übungswoche auf dem Gestütsgelände fand bei sonnigem Winterwetter und eisigen Temperaturen statt. Der tolle Baumbestand des Gestütsgeländes, die herrliche Landschaft und die gemütliche Unterkunft im Fahrschulheim begeisterten die angehenden Baumpfleger. Während der Woche in Marbach wurden in erster Linie praktische Lehrinhalte vertieft und geübt, so z.B. Erkennen und Bewerten von Baumschadensmerkmalen, verschiedene Klettertechniken, Einsatz der Hubarbeitsbühne sowie die unterschiedlichen Schnittmaßnahmen im Jung- und Altbaum.

Abgerundet wurde die Woche mit einer interessanten Führung durch die Stallungen und Einrichtungen des Gestütes sowie mit einem abendlichem Vortrag von Dr. Thomas Raue, zur

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

Ausbildung der Pferdewirte am Haupt- und Landgestüt Marbach. Das Fazit der angehenden Baumpfleger fiel durchweg positiv aus. Viele wären gerne beim nächsten Lehrgang bei etwas wärmeren Temperaturen wieder mit dabei. Inzwischen haben alle Teilnehmer des 35. Lehrganges die Prüfung zum Fachagrarwirt Baumpfleger und Baumsanierung erfolgreich bestanden.

Landesreit- und Landesfahrschule

Fahrlehrgang bei Hanspeter Rüsclin vom 17. bis 19. April in Marbach

Marbach (HuL Marbach). Vom 17. bis 19. April lädt der Württembergische Pferdesportverband Turnierfahrer mit eigenem Gespann (alle Anspannungsarten, Pferde oder Ponys) zu einem Fahrlehrgang ins Haupt- und Landgestüt Marbach. Teilnahmeberechtigt sind Fahrer mit Erfolgen auf A-, M- oder S-Niveau. U21-Fahrern wird nach Absprache Dispens bezüglich der Erfolge erteilt. Ponyfahrer, die 2009 für eine Championatsteilnahme in Frage kommen, sind nicht teilnahmeberechtigt, da Trainingsleiter Hanspeter Rüsclin dort Jury-Präsident sein wird.

Anmeldungen sind bis 6. April an die Geschäftsstelle des Württembergischen Sportverbands zu richten.

Boxenbestellungen und Reservierung von Unterkünften im Fahrschulheim des Haupt- und Landgestüts Marbach: Edeltraud Faller, Tel. (0 73 85) 96 95-25, E-Mail: edeltraud.faller@hul.bwl.de.

Jagdreiterlehrgang mit Frühjahrsjagd am 25. und 26. April in Marbach

Marbach (HuL Marbach). Am 25. und 26. April lädt der Badische Schleppjagdverein zum jährlichen Jagdreiterlehrgang mit Frühjahrsjagd ins Haupt- und Landgestüt Marbach. Am Samstag findet ab 9.30 Uhr im Eichelesgarten ein Springtraining in Fünfergruppen über feste Hindernisse unter der Leitung von HSM Rolf Eberhard statt. Ab 14.30 Uhr stehen Vorträge in der Landesreitschule auf dem Programm. Volker Pfisterer wird seine Eindrücke von der Wildjagd in Frankreich wiedergeben und Dieter Förschler wird vom Ablauf einer Fuchsjagd in Irland und der Schleppjagd hinter der Hardt-Meute berichten. Der Nachmittag endet mit Andreas Rometschs Vortrag über Schleppjagdsignale und den Meuteruf der Hardt-Meute. Um 18.00 Uhr ist ein etwa eineinhalbstündiger Ausritt mit der Meute geplant. Nach dem Abendessen sind Fragen an den Master G. Klapschus möglich.

Am Sonntag wird den Seminarteilnehmern um 9.00 Uhr eine Gestütsbesichtigung mit HSM Wolfgang Weber angeboten. Treffpunkt ist am Stutenbrunnen. Um 11.30 Uhr findet das Stelldichein zur Frühjahrsjagd mit der Meute des BSV unter dem Master of Hounds G. Klapschus an der Landesreitschule statt. Um 12.00 Uhr ist Aufbruch zur Jagd, die gegen 13.30 mit dem Curée endet. Der Lehrgang endet mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

Anmeldung ist unbedingt erforderlich und verbindlich! Um korrekte Jagdkleidung (kein roter Rock) wird gebeten. Für die Unterbringung von Reiter und Pferd ist selbst zu sorgen (Gestütsgasthof Marbach, Hirsch Dapfen etc.). Anfragen wegen Übernachtung im Reitschulheim und Unterbringung der Pferde an HSM Rolf Eberhard, Tel. (0 73 85) 12 21, 8.00 Uhr. Teilnahmegebühr: 80 Euro (Mitgl. BSV: 60 Euro). Teilnahme nur für die Jagd 33 Euro (Mitglieder BSV: 25 Euro), Schüler und Studenten um je 10 Euro ermäßigt. Teilnahme nur für Reiter und Pferde mit guter Geländeerfahrung. Pferde, die im Gestüt aufgestellt werden, müssen ausreichenden Impfschutz (inkl. Herpes) haben, Pferdepass ist mitzuführen! Alle Pferde benötigen einen Haftpflichtschutz. Die Veranstalter und die Teilnehmer untereinander haften nicht für Schäden, die beim jagdlichen Reiten immanent sind, sowie für Schäden, die durch leicht fahrlässiges Handeln der Veranstalter und ihrer Mitarbeiter verursacht werden.

Informationen: Dr. Dieter Förschler, Tel. (0 70 32) 2 49 12 oder (01 72) 7 60 36 92.

Würmtal und Steinsee qualifizierten sich beim Halbfinale des PM-Schulpferdecup in der Landesreitschule Marbach

Marbach/Warendorf (HuL Marbach). Großer Jubel bei den Mitgliedern des Reitervereins Würmtal und des Reitclubs Steinsee (beide Landesverband Bayern): Ihre jungen Teams qualifizierten sich Mitte Februar beim Halbfinale des PM-Schulpferdecups in der Landesreitschule Marbach für das Finale am 22. März auf der Weltmesse Equitana in Essen. Elf Teams zu je vier Reitern waren im Kombinierten Mannschaftswettbewerb auf Einsteiger-Niveau gestartet. Die Teilprüfungen Dressur, Leichter Sitz, Parcourspringen und Vormustern absolvierten sie mit den zuverlässigen Marbacher Schulpferden, bei der Theorie waren sie auf sich selbst gestellt.

Im vergangenen Jahr feierte der PM-Schulpferdecup sein zehnjähriges Jubiläum. Das Interesse wächst: 1.040 Reiter in 260 Teams gingen im vergangenen Jahr in 34 bundesweiten Qualifikationsprüfungen an den Start. Reiter von Schulpferden sollen die Chance bekommen, sich auf einem Turnier zu messen. Gefördert werden sollen mit dem PM-Schulpferdecup auch der Teamgeist und die vielseitige Ausbildung von Reiter und Pferd.

Erfolgreiche Absolventen des Trainer-B-Lehrgangs an der Landesreitschule Marbach

Marbach (HuL Marbach). Vom 19. bis 26. Februar fand in der Landesreitschule ein Trainer-B-Lehrgang statt, den alle Teilnehmer erfolgreich abschließen konnten. Das Haupt- und Landgestüt gratuliert Marion Franzelin, Susanne Hoffmann, Yvonne Kleiber, Karin Rembold, Tina Schulz und Julia Siehler zur bestandenen Prüfung.

ROLEX RAVEL lebt nicht mehr

Marbach (HuL Marbach). ROLEX RAVEL, ehemaliger Marbacher Landbeschäler und Vorzeige-Lehrpferd der Landesreitschule Marbach, musste Ende Februar nach einer Hinterbeinfraktur im Alter von 15 Jahren eingeschläfert werden.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

Der mittelgroße braune Hengst v. Ravallo-Trapper-Marconi stammte aus der sporterprobten Zucht von Ernst Renner (Herbrechtingen) und gelangte nach seiner Körung 1996 ins Haupt- und Landgestüt Marbach. Er war fünfjährig Vize-Landeschampion des baden-württembergischen Springpferdes und qualifizierte sich mit seinem Reiter Uwe Aldinger für das Bundeschampionat des deutschen Springpferdes in Warendorf. Sechsjährig war er Zweiter im Schwarz-Goldenen Band in Tübingen, erneut für Warendorf qualifiziert und sammelte sogar Schleifen in Dressurprüfungen bis Klasse M.

Auch wenn er als Beschäler nie den ganz großen Durchbruch geschafft hatte, war ROLEX RAVEL ein bedeutendes Pferd für das Haupt- und Landgestüt Marbach: als sicheres Lehr- und Prüfungspferd bei Trainer- und Abzeichenlehrgängen in der Landesreitschule und für die Ausbildung der Lehrlinge sowie als zuverlässiges Showpferd bei Hengstparaden- und Messeauftritten.

Veranstaltungen

FN/PM-Seminar „Ausbildung des Reitpferdes mit der Doppellonge“ mit Wilfried Gehrmann am 5. April in Marbach

Warendorf/Marbach (fn-press). Immer ausgebucht sind die Doppellongen-Lehrgänge der Landesfahrschule im Haupt- und Landgestüt Marbach, die Hauptsattelmeister Fred Probst mit seinem Team mehrmals im Jahr durchführt. „Der Umgang mit der Doppellonge will gelernt sein“, sagt Probst, „die Arbeit mit der Doppellonge gehört zur soliden Ausbildung von Reit- und Fahrpferden dazu. Wir lehren ihren nicht ganz einfachen Einsatz in den Kursen der Landesfahrschule“.

Am Sonntag, 5. April, 13 Uhr, ist sein Kollege Wilfried Gehrmann in Marbach zu Gast. Er wird in einem Seminar der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN/PM) aus seiner Sicht zeigen, wie die Ausbildung des Reitpferdes mit der Doppellonge unterstützt werden kann. In einer theoretischen Einführung erläutert er zunächst Sinn und Zweck der Arbeit an der Doppellonge und die Ausbildung des Longenführers. Anschließend stellt er die Grundtechniken des Longierens vor und zeigt, dass die Versammlung des Pferdes an der Doppellonge ebenso möglich ist wie die Arbeit über Bodenricks und sogar Springen. Den Abschluss bildet die Arbeit am langen Zügel. Wilfried Gehrmann war 25 Jahre lang Leiter der Landesreit- und Fahrschule Rheinland. Er ist Träger des Goldenen Reitabzeichens, Vorstandsmitglied der Bundesvereinigung der Berufssreiter, Richter im Reiten und Fahren, Buch- und Videoautor.

Eingeladen zu diesen Veranstaltungen sind neben den PM alle Pferdesportinteressierten. Inhabern von Ausbilderlizenzen kann die Veranstaltung als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt jeweils 15 Euro pro Person. Anmeldung über die Abteilung PM der Deutschen Reiterlichen Vereinigung, Tel. (0 25 81) 63 62-246.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

Dia- und Filmvortrag mit Herbert Gerlach am 22. April 2009 im Sportheim Gomadingen

Marbach/Gomadingen (Gestütsmuseum Offenhausen). Der Museumsverein Klosterkirche Offenhausen veranstaltet am 22. April um 19.30 Uhr im Sportheim Gomadingen einen Vortragsabend mit Herbert Gerlach (Eintritt frei).

Herbert Gerlach aus Herrenberg-Affstätt war von 1970 bis 1990 als Tierzuchttechniker bei der Staatlichen Tierzuchtstelle Stuttgart im Fachgebiet Pferdezüchtung tätig. Durch seine gleichzeitige Mitarbeit beim Pferdezüchtungsverband war der frühere passionierte Reiter, Gespannfahrer und nicht zuletzt erfolgreiche Züchter ein außerordentlich profunder Kenner der Pferdeszene im Land und natürlich auch des Haupt- und Landgestüts Marbach.

Mit dem Erwerb des Holsteiners "Ricardo" trat er besonders ins Rampenlicht der Pferdezüchter. Unter vielen anderen bedeutenden Pferden war Ricardo - der hier im Lande das begehrte Prädikat eines Elitehengstes erhielt - Vater des hoch geschätzten Marbacher Landbeschälers "Rico" und der Ausnahme-Springstute "Roana" unter Rudolf Arnold vom Fohlenhof in Mehrstetten.

Herbert Gerlach war nicht nur ein versierter Pferdeman, sondern auch ein begeisterter Hobbyfotograf und -Filmer. Gerne hat er sich deshalb bereit erklärt, im Rahmen der Veranstaltungen des Gestütsmuseums Offenhausen aus seinem umfangreichen Fundus einen Dia- und Filmabend zu gestalten. Ein Abend, zu dem nicht nur aktive und frühere Gestütsmitarbeiter eingeladen sind, sondern auch Züchter, Reiter, Fahrer, kurzum alle Pferdefreunde die sich gerne über frühere Zeiten und ihre Erinnerungen daran austauschen möchten.

Die deutschen Haupt- und Landgestüte präsentieren sich gemeinsam auf der Weltmesse Equitana in Essen

Marbach/Essen (HuL Marbach). Das Haupt- und Landgestüt Marbach und die anderen neun Haupt- bzw. Landgestüte Deutschlands zeigten sich erstmals gemeinsam auf der Weltmesse des Pferdes, der Equitana in Essen. Vor allem die große gemeinsame Präsentation von über 50 Landbeschälern, die Galaschau „TOP-Hengste 2009“ vor 5.000 Zuschauern in der ausverkauften Halle 6 der Equitana, stieß auf einstimmig positives Echo der Fachbesucher und der Presse. Marbach zeigte die Vielfalt seiner Pferderassen mit Sportpferdehengsten (DIAMOND STAR, SIR SANDRO, SIR NYMPHENBURG, KRONPRINZ, ISKANDER, CORNEILLE), Vollblutarabern (DSCHEHIM, SAID) und Schwarzwälder Kaltblut (REVISOR).

Neben dem Schauprogramm präsentierten sich die deutschen Landgestüte mit einem Gemeinschaftsstand in Halle 10/11 mit einem Überblick über die historische Entwicklung und Informationen zum Leistungsspektrum der Gestüte von der Pferdezüchtung über die touristischen Aktivitäten bis hin zu den landeseigenen Reit- und Fahrschulen.

Weitere Informationen: www.equitana.de

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

Vortragsveranstaltung mit Dr. Dominik Burger (Schweiz) für Marbacher Vertragstierärzte Praxisrelevante News für den Besamungstierarzt

Marbach (HuL Marbach). Vor dem Start in die Deck- und Besamungssaison 2009 hatte das Haupt- und Landgestüt Marbach seine Vertragstierärzte, die auf den Deck- und Servicestationen und überall im Land Züchterservice leisten, zu einer Vortragsveranstaltung zum Thema „Praxisrelevante News für den Besamungstierarzt“ geladen. Als Referent konnte Dr. Dominik Burger, Leiter des Bereichs Forschung/Klinik/Reproduktion des Schweizerischen Nationalgestüts Avenches, gewonnen werden. Es entwickelte sich eine interessante Fachdiskussion mit den anwesenden Tierärzten. Auch Gestütsleiterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck und Vertreter des Pferdegesundheitsdienstes der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg waren anwesend und standen für Fachfragen zur Verfügung.

Marketing und Tourismus

Der gelbe Marbacher LKW als Modell für 6,50 Euro

Marbach (HLG Marbach). Das Haupt- und Landgestüt Marbach hat nicht nur vierbeinige 1-PS-Attraktionen zu bieten. Liebhaber stärkerer Fortbewegungsmittel geraten beim Anblick des Pferdetransporters ins Schwärmen, der die edlen Rösser zu Turnieren, Schauveranstaltungen und zu den Deckstationen fährt.

Der leuchtend gelbe LKW mit der Marbacher Aufschrift wurde nun als Modell produziert und ist für 6,50 Euro überall dort zu finden, wo man Mitbringsel aus dem Gestüt erstehen kann.

Winterimpressionen aus dem Haupt- und Landgestüt

Marbach (HLG Marbach). Seit Jahren ist die international bekannte Fotografin Gabriele Boiselle regelmäßig zu Gast im Haupt- und Landgestüt Marbach, um die besondere Atmosphäre des Gestüts und den Charakter seiner vier- und zweibeinigen Bewohner in stimmungsvollen Bildern festzuhalten.

Die Fotografin und ihr Team haben die schneereichen Februartage genutzt, um neue Winteraufnahmen vom Pferdeuniversum auf der Schwäbischen Alb zu machen.

Ein Teil der Ergebnisse ist unter <http://www.editionboiselle.de/bildergalerie/39.html> zu sehen.

Der Marbach Kalender für 2010 ist in Vorbereitung.

Fotokurs mit Gabriele Boiselle im Haupt- und Landgestüt Marbach

Marbach (HLG Marbach). Dem Haupt- und Landgestüt Marbach mangelt es nicht an schönen Fotomotiven. Das hat auch die renommierte Pferdefotografin Gabriele Boiselle erkannt, die regelmäßig Fotoseminare im ältesten staatlichen Gestüt Deutschlands anbietet. Die Teilnehmer haben hierbei Gelegenheit, sich intensiv mit den edlen Rössern als Fotomodell zu beschäftigen und lernen das Traditionsgestüt aus einer neuen Perspektive kennen.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

Teilnehmen können alle passionierten Fotografen und Hobbyknipser, die über eine digitale oder analoge Spiegelreflexkamera verfügen und über ein Objektiv von 200 mm.
Informationen und Anmeldung bei Edition Boiselle (www.editionboiselle.de).

Kompetenzzentrum für Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg

Seminare im April

Marbach (HuL Marbach). Das Kompetenzzentrum Pferdezucht und Pferdehaltung Baden-Württemberg bietet im März und April wieder verschiedene Seminare für Züchter und Pferdehalter an:

„Sachkundelehrgang Pferdehaltung“ vom 30. März bis 3. April in Marbach

Sachkundelehrgang nach APO der FN mit Prüfung. Die Teilnahmegebühr beträgt 310,00 Euro, Meldeschluss ist der 9. Februar.

„Bewertung von Kaltblutpferden“ am 15. April in St. Märgen

Ab 9:00 Uhr gibt Manfred Weber, Kompetenzzentrum, Einblick in die Theorie und Praxis der Beurteilung von Kaltblutpferden. Die Veranstaltung richtet sich an Jungzüchter, die Teilnahme ist kostenlos. Die Mindestteilnehmerzahl ist 10. Interessierte melden sich schriftlich beim Kompetenzzentrum an.

„Ausbildung junger Kaltblutpferde“ am 15. April in St. Märgen

Ab 9:30 Uhr geben Herr Münzenmaier und Frau Erz, Kompetenzzentrum, Tipps zum Longieren, Einfahren und zur die Vorbereitung auf die Leistungsprüfung. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 10, Die Teilnahmegebühr 20 Euro. Die Anmeldung erfolgt schriftlich beim Kompetenzzentrum.

„Vorbereitungsseminar Zuchtrichter“ am 20. April in Marbach

Herr Vollmer und Herr Gussmann, Kompetenzzentrum, erläutern die Beurteilung von Pferden in Theorie und Praxis. Das Seminar kostet 30 Euro und findet ab einer Anzahl von 20 Teilnehmern statt. Beginn ist um 10:30 Uhr. Anmeldungen werden schriftlich an das Kompetenzzentrum erbeten.

„Jungpferdeaufzucht und Fütterung“ am 22. April in Marbach

Ab 13:30 referieren Herr Vollmer und der Pferdeggesundheitsdienst Baden-Württemberg über die Qualitätssicherung in der Aufzucht von Jungpferden in der Kleinpferdezucht. Die Teilnahme kostet 20 Euro, das Seminar findet ab 10 Teilnehmern statt. Interessierte melden sich schriftlich beim Kompetenzzentrum an.

„Ausbildung junger Kaltblutpferde“ am 24. April in Merklingen

Ab 9:30 Uhr geben Herr Münzenmaier und Frau Erz, Kompetenzzentrum, Tipps zum Longieren, Einfahren und zur die Vorbereitung auf die Leistungsprüfung. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 10, Die Teilnahmegebühr 20 Euro. Die Anmeldung erfolgt schriftlich beim Kompetenzzentrum.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

„Tierärztliche Fortbildungsveranstaltung“ am 25. April in Marbach

Die Fortbildungsveranstaltung für Veterinäre hat die Behandlung von Rückenerkrankungen und Hufrehe zum Thema. Ansprechpartner und Referent ist Dr. Seeh. Die Teilnahmegebühr beträgt 140 Euro. Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit V-Scheck bei ATF. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Zahlungseingänge vergeben. Die Veranstaltung beginnt um 9:50 Uhr.

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie Anmeldeformulare erhalten Sie auf der Internetseite des Kompetenzzentrums www.pferde-bw.de.

ESSA - Vereinigung der Europäischen Staatsgestüte

ESSA-Vorstandssitzung im Haupt- und Landgestüt Marbach

Marbach (ESSA). Am 28. Februar trafen sich die Vorstandsmitglieder der Vereinigung der Europäischen Staatsgestüte, um über die weitere Entwicklung Organisation zu beraten, deren Ziel die Erhaltung der europäischen Staatsgestüte und ihres kulturellen Erbes ist. Neben der Marbacher Gestütsleiterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, gehören Bernard Maurel, Europabeauftragter der französischen Gestütsverwaltung, Dr. Dominik Burger, Leiter des Bereichs Forschung-Klinik-Reproduktion des Schweizerischen Nationalgestüts Avenches, sowie Lenka Gotthardová, ehem. Leiterin des tschechischen Nationalgestüts Kladruby, und Matjaz Pust, Gestütsdirektor im slowenischen Lipica an. Die Sitzung wurde von Dr. Helmut Gebhart, Landoberstallmeister a.D. begleitet, der dem Beirat der ESSA angehört.

Viele Weichen wurden gestellt und Entscheidungen getroffen, die die Vereinigung Stück für Stück voran bringen sollen. Das nächste Vorstandstreffen ist Anfang April in Avenches geplant, die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 9. und 10. Juni im slovakischen Topolcianky statt.

Das ESSA-Büro ist zu erreichen unter: European State Studs Association, Geschäftsführerin Alexandra Lotz und Vorstandsmitglied Dr. Astrid von Velsen-Zerweck, c/o Haupt- und Landgestüt Marbach, Gestütshof 2, 72532 Gomadingen-Marbach, Tel. (0 73 85) 96 57 17, Fax (0 73 85) 96 57 38, www.essa-europeanstatestuds.com.

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

Haupt- und Landgestüt Marbach Termine 2009 (Änderungen vorbehalten)

März

- 01. März** Präsentation der Auktionspferde (13 Uhr), anschließend Ausprobieren der Auktionspferde
- 07. März** Reitpferde-Auktion des Haupt- und Landgestüts Marbach, Große Reithalle (10 Uhr Vorstellung der Pferde; 14 Uhr Versteigerung)
- 08. März** Freilaufwettbewerb junger Verkaufspferde in Marbach (PZV BW)
- 14.-22. März** Messe **EQUITANA** in Essen mit Infostand und Top-Hengstschau (15. März, 19.30 Uhr) der deutschen Landgestüte (www.equitana.com)
- 20. März** Erster Züchterstammtisch in Biberach, ab 20:00 Uhr in der Reiterstube der Reitervereinigung Biberach
- 24. März** Feldprüfung Stuten in Marbach, Anmeldungen an den Pferdezüchtverband (www.pzv-bw.de)
- 27.-29. März** DAR-Turnier für aktive und ehemalige Studentenreiter (www.deutscher-akademischer-reiterverband.de)
28. März Schwarzwälder Kaltblut Züchertag in St. Märgen

April

- 04. April** Jungzüchterwettbewerb des Pferdezüchtverbandes Baden-Württemberg, Landesreitschule Marbach
- 05. April** FN/PM-Seminar: „Die Ausbildung des Pferdes, unterstützt durch den Einsatz der Doppellonge“ mit Wilfried Gehrmann, 13-17 Uhr, Landesreitschule Marbach, Anmeldung: FN, Persönliche Mitglieder, Tel. (0 25 81) 63 62-246
- 17. - 19. April** Fahrlehrgang bei Hanspeter Rüsclin in Marbach, Anmeldung bis 6. April beim Sportverband BaWü)
- 22. April** Dia- und Filmvortrag mit Herbert Gerlach, im Sportheim Gomadingen, Beginn 19:30, der Eintritt ist frei
25. Apr-05. Mai Mannheimer Maimarkt

Mai

- 07.-29. Mai** Stationsprüfung für 3-jährige, 4-jährige und ältere Stuten in Marbach (Meldeschluss: 09.04.)
- 08.-10. Mai** Int. Marbacher Vielseitigkeit CIC*** Weltcup/CIC*/CCIP* (www.marbacher-vielseitigkeit.de)
- 13. Mai** Mittwochsturnier der FSG Marbach in Marbach
- 15.-17. Mai** Erste Marbacher Endurance Tage mit Baden-Württembergischer Meisterschaft und Meisterschaft der jungen Distanzpferde (www.endurance-academy.de)

Juni

- 01.-07. Juni** Verkaufswoche für Reitpferde Marbacher Abstammung
- 06. Juni** Seminar Fohlenfehlstellungen mit Uwe Lukas in Marbach, Anmeldung beim Haupt- und Landgestüt Marbach
- 10. Juni - 19. Aug** Hengstleistungsprüfung, 70 Tage-Test in Marbach (Meldeschluss: 13.05.)
- 13. - 14. Juni** Fotoseminar mit Gabriele Boiselle in Marbach
Anmeldungen an Edition Boiselle (www.editionboiselle.de)
- 17. Juni** Beurteilen von Warmblutfohlen in Marbach, Anmeldungen an den Pferdezüchtverband (www.pzv-bw.de)
- 21. Juni** Fohlenschau in Marbach für Württemberger und Trakehner

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de

Juli	
03.-05. Juli	Landeschampionat Tübingen
20. Juli	Vorbereitung zur Leistungsprüfung für Kaltblutpferde - jüngere Pferde
25.-26. Juli	Asil Club Marbach Distanz (25. Juli: 33 km, 42 km, 84 km, 26. Juli: Kinder- u. Behindertendistanzritt; ina.baader@web.de)
August	
03. Aug	Vorbereitung zur Leistungsprüfung für Kaltblutpferde - ältere Pferde
08.-09. Aug	Kauber-Platte-Championat (int. B-Schau, nat. C-Schau für Vollblutaraber)
09. Aug	Süddeutsches Fohlenchampionat in Heuchlingen
14.-16. Aug	Festival des Dressurpferdes Hengstparadeplatz
19. Aug	Abschließender Leistungstest der Hengstleistungsprüfung , 70-Tage-Test in Marbach
22. Aug	Fohlenauktion in Riedlingen
26.-27. Aug	Schwäbische Alb - Weites Land , Zweite Etappe des Fünf-Tages-Ritts (ina.baader@web.de)
September	
02.-06. Sept	Bundeschampionate in Warendorf
07.-08. Sept	Zugleistungsprüfung Kaltblut in Marbach
08. Sept - 08.Okt	Veranlagungstest für Hengste , 30 Tage-Test in Marbach (Meldeschluss: 11.08.)
09. Sept	Kartoffelfest auf dem Gestütshof St. Johann
12. Sept	Fohlenmarkt in Fronhofen
13. Sept	Ponytag und Verkaufstag des PZV Baden-Württemberg in Marbach
23. Sept	Hauptprobe Hengstparade des Haupt- und Landgestüts Marbach, Hengstparadeplatz, Beginn: 12 Uhr
Sept/Okt	
27. Sept, 03. Okt, 04. Okt	Hengstparaden des Haupt- und Landgestüts Marbach, Hengstparadeplatz, Beginn: 12 Uhr
08. Okt	Abschließender Leistungstest Veranlagungstest für Hengste , 30-Tage-Test in Marbach
17. Okt	Schleppjagd des Badischen Schleppjagdvereins in Marbach (www.hardtmeute.de)
23.-25. Okt	CHU Hohenheim - Studentenreitturnier der Reitgruppe Universität Hohenheim
24.-25. Okt	Körung der Schwarzwälder Kaltbluthengste (St. Märgen, Weißtannenhalle)
30.11. - 01.12.	Messe Pferd Stuttgart
November	
06.-07. Nov	Marbacher Wochenende mit Süddeutscher Sattelkörung und Eliteauktion (Pferdezuchtverband Baden-Württemberg, www.pzv-bw.de)
18.-22. Nov	Reit- und Springturnier in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart

Pressedienst aus dem
Haupt- und Landgestüt Marbach
72532 Gomadingen-Marbach
www.gestuet-marbach.de

Redaktion:
Alexandra Lotz, Dr. Astrid von Velsen-Zerweck
Tel. (0 73 85) 96 95-41 • Fax (0 73 85) 96 95-10
alexandra.lotz@hul.bwl.de